

Regeln

Generell gilt die Hausordnung der GIBB.

Im Schulzimmer...

1. Essen ist im Schulzimmer verboten.
2. Mutwillig entstandene Schäden an Material und Gebäudeinfrastruktur der GIBB werden den Verursachern verrechnet.
3. Nach Schulschluss: Stühle an Pult schieben, Tischoberflächen abwischen, Abfall in den Abfalleimer (Papier, PET und allgemeiner Abfall getrennt), White-Board reinigen, Sonnenstoren hochkurbeln.
Erst wenn alles gemacht ist, ist der Schultag abgeschlossen und wir verabschieden uns.
4. Während der Mittagspause ist das Schulzimmer abgeschlossen.

Während dem Unterricht

1. Alle Lernenden sind pünktlich gemäss Stundenplan zum Unterricht bereit. Verspätungen werden gemäss der allgemeinen Absenzenregelung der GIBB behandelt. (Online im LEMA)
2. Zugverspätungen: Sie schreiben auf einen Notizzettel um welchen Zug es sich handelt (z.B. S1, Thun Bern, fahrplanmässige Abfahrt 06:14, Verspätung 20 Min.) und geben den Zettel der Lehrperson. Handyfoto der Anzeigetafel am Bahnhof.
3. Kein «ich muss mal [. .] »; dafür gibt es die Pausen. Ausnahme: während selbstständigem Arbeiten.
4. Alle Lernenden sind ohne Einfluss von Drogen im Unterricht (Alkohol gilt auch als Droge).
5. Das Handy gehört nicht auf das Pult, sondern ist abgeschaltet im Schulsack! (Gerät wird bei Missachtung eingezogen). Wird das Handy für eine Aufgabe im Unterricht benutzt, geschieht dies auf Anweisung der Lehrperson.
6. Wir sprechen untereinander wie erwachsene Menschen und respektieren einander. Die Lehrperson wird mit dem Nachnamen angesprochen. Umgekehrt werden Sie ebenfalls mit dem Nachnamen angesprochen.

Aufträge....

1. Hausaufgaben sind Teil der Ausbildung und sind deshalb unbedingt zu erfüllen. Bei Missachtung vermerkt die Lehrperson den Vorfall. Beim dritten Eintrag erfolgt eine Meldung an den Lehrbetrieb.

Unterrichtsmaterial....

1. Alle Lernenden führen einen A4-Ordner (Angeschrieben und mit Inhaltsverzeichnis: Elektrotechnik, Elektronik, Digitaltechnik, Proben). Der Ordner ist Teil des Unterrichts und ist entsprechend sauber und sorgfältig zu führen. Der Ordner ist zu jedem Schultag nachgeführt und mitzubringen.
2. Alle Lernenden führen sauber und sorgfältig eine Sammlung von Zusammenfassungen. Details werden separat bekannt gegeben. Die Sammlung ist zu jedem Schultag mitzubringen resp. ist zugreifbar. Die Aktualisierung erfolgt laufend. Es erfolgt eine sporadische Überprüfung durch die Lehrperson und kann benotet werden.
3. Zu jedem Schultag sind Rechner, Schreibzeug (Bleistift, Kugelschreiber, min. 3 verschiedene Farben, Geodreieck und Radiergummi) mitzubringen.

Lernkontrollen....

1. Die Termine der Lernkontrollen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Lehrperson macht keine weiteren Ankündigungen.
2. Hilfsmittel: Schreibmaterial, Taschenrechner, teilweise eigene Zusammenfassungen.
3. Punkteverteilung: Aufgaben ohne Angabe der Punktzahl → 1 Punkt.
4. Noten: $Note = \frac{ErreichtePunkte}{PunktefuerNote6} \cdot 5 + 1$
5. Lösungen: Jede gelöste Aufgabe ist auf dem Lösungsblatt nummeriert. Jede gelöste Aufgabe wird auf dem Lösungsblatt mit einem Strich, quer über das Blatt von der nächsten getrennt. Jedes Resultat wird doppelt unterstrichen. Rechnerische Lösungen: Formeln → Zahlen (mit Einheiten) → Resultat → geeigneter Massvorsatz (Runden: 3 signifikante Stellen). Verbale Lösungen: Verständliche, vollständige Sätze.
6. Unterschrift: Bei ungenügender Note ist die Lernkontrolle vom Lehrmeister zu unterschreiben.
7. Sämtliche Lernkontrollen sind bis zum jeweiligen Semesterende im Ordner abzulegen und Sie führen eine Notenbuchhaltung.